

Kontaktallergien und Reizungen

Spielen Wasch- und
Reinigungsmittel eine Rolle?



Kontaktallergien und Reizungen - Spielen Wasch- und Reinigungsmittel eine Rolle?

Wasch- und Reinigungsmittel enthalten häufig Duftstoffe und Konservierungsstoffe. Einige dieser Stoffe können Allergien auslösen. Für Hersteller von Wasch- und Reinigungsmitteln hat die **Vermeidung von allergischen Erkrankungen** einen sehr hohen Stellenwert. Sie führen Sicherheitsbeurteilungen der Inhaltsstoffe und der Endprodukte durch. Man sieht den Erfolg, denn durch Wasch- und Reinigungsmittel, Weichspüler, Mittel zur Fleckenvorbehandlung oder gewaschene Wäsche werden nur ausgesprochen selten Allergien ausgelöst. Dies bestätigen auch die Fachleute des Deutschen Allergie- und Asthmabundes e. V. (www.daab.de) und des Informationsverbundes Dermatologischer Kliniken (siehe unten).

Der **Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK)** sammelt Daten zu Allergien von ca. 50 Hautkliniken in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Zentrale des IVDK ist an der Universitäts-hautklinik in Göttingen angesiedelt.

Das Ziel des IVDK ist es, die Zahl allergischer Erkrankungen zu vermindern und damit die Gesundheit der Bevölkerung vor Schaden zu bewahren. Die Ergebnisse des IVDK dienen der Beratung von Behörden, Berufsgenossenschaften, der Industrie und Medien.

Weitere Informationen zum IVDK finden Sie im Internet unter www.ivdk.org



Erläuterung von Fachbegriffen

Allergene sind natürliche oder künstliche Stoffe, die unerwünschte Überempfindlichkeitsreaktionen des körpereigenen Abwehrsystems auslösen können. Das Immunsystem von Allergikern reagiert dabei überempfindlich auf Stoffe, die anders als z. B. Bakterien und Viren die Gesundheit im Allgemeinen nicht gefährden. Dies wird als **Sensibilisierung** bezeichnet.

Der Zeitraum der Entstehung einer Allergie wird Sensibilisierungsphase genannt. Es ist die erste Immunreaktion eines Menschen auf den Kontakt mit einem Allergen. Die **Sensibilisierungsphase** läuft oft ohne sichtbare Symptome ab und bleibt von der betroffenen Person meist unbemerkt. Zu einer **allergischen Reaktion** kommt es erst bei einem weiteren Kontakt mit dem Allergen, selbst in geringer Konzentration.

Kontaktallergien sind allergische Hautveränderungen (Juckreiz, Knötchen, entzündliche Rötungen), die sich Stunden bis Tage nach dem Kontakt mit einem Allergen zeigen. Die allergische Reaktion ist meist auf den Hautbereich begrenzt, der Kontakt mit dem Allergen hatte.

Hautreizungen haben oft ähnliche Symptome wie allergische Reaktionen, z. B. Rötungen oder Juckreiz, und sind streng auf den Hautbereich begrenzt, der Kontakt mit dem reizenden Stoff hatte. Reizungen unterscheiden sich grundlegend von allergischen Reaktionen: Reizungen entstehen innerhalb von Minuten oder weniger Stunden nach dem Kontakt mit dem hautreizenden Stoff; auch ohne vorherige Sensibilisierung. Hautreizende Stoffe müssen meist in höherer Konzentration vorhanden sein, um eine Reizung zu verursachen.



Was tun Hersteller von Wasch- und Reinigungsmitteln, um der Entstehung von Allergien vorzubeugen?

In der Fachsprache wird **Vorbeugung** als **Prävention** bezeichnet und zwischen Primär- und Sekundärprävention unterschieden.

Im Zusammenhang mit Kontaktallergien bedeutet **Primärprävention**, Wasch- und Reinigungsmittel so herzustellen, dass es bei Hautkontakt nicht zur Sensibilisierung und dadurch auch nicht zu allergischen Reaktionen kommen kann. Primärprävention erfolgt bereits bei der Rezepturenentwicklung. Bevorzugt werden solche Inhaltsstoffe verwendet, die keine Sensibilisierungen verursachen. Bestimmte Inhaltsstoffe mit einem gewissen Sensibilisierungspotenzial (z. B. Konservierungs- oder Duftstoffe) werden nur weit unterhalb von Konzentrationen eingesetzt, die zu einer Sensibilisierung führen könnten.

Bei der **Sekundärprävention** handelt es sich um die Vermeidung des Kontaktes mit Allergenen.

Was können Allergiker tun, um sich über die Inhaltsstoffe in den Wasch- und Reinigungsmitteln zu informieren?

Menschen, die auf einen oder mehrere Stoffe allergisch reagieren und diese Stoffe kennen, sollten Produkte meiden, die diese Inhaltsstoffe enthalten. Denn auch dann, wenn die Allergie nicht durch ein Wasch- oder Reinigungsmittel erworben wurde, kann eine sensibilisierte Person auf bestimmte Stoffe in einem Wasch- oder Reinigungsmittel allergisch reagieren.

Die Rezeptur des Wasch- oder Reinigungsmittels findet sich unter einer Internetadresse, die auf der Produktverpackung angegeben ist. Darüber hinaus sind die Namen von gegebenenfalls enthaltenen Konservierungsstoffen und, sofern sie in Gehalten von mehr als 0,01 % im Endprodukt enthalten sind, von 26 bestimmten Duftstoffen auf der Verpackung angegeben.

Mehr Informationen siehe: www.forum-waschen.de

In seltenen Fällen kann es bei der Nutzung von Textilien dennoch zu Hautbeschwerden nach der Verwendung von Waschmitteln oder Weichspülern kommen. Hierbei handelt es sich zumeist nicht um Allergien auf Waschmittel oder Weichspüler, sondern um:

- **Allergien und Unverträglichkeiten auf Farb- oder Ausrüstungsstoffe der Textilien oder auf Metalle** (z. B. an Knöpfen oder Reißverschlüssen) oder
- **Reizungen durch Waschmittelreste** auf der Wäsche durch starke Überdosierung des Waschmittels und gleichzeitiger Verwendung stark wassersparender Waschmaschinen bzw. Waschprogramme.
Die Dosierung von Waschmitteln hängt von der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Textilien ab und ist auf den Verpackungen der Waschmittel angegeben. Die Bezugsgröße ist bei Voll- bzw. Universalwaschmitteln und Bunt- bzw. Colorwaschmitteln 4,5 Kilogramm trockenes Waschgut, bei Feinwaschmitteln 2,5 Kilogramm trockenes Waschgut. Mehr Informationen hierzu im Faltblatt „Richtiges Dosieren“ unter www.forum-waschen.de

Weitere Unverträglichkeitsreaktionen, die in Einzelfällen auftreten können, sind:

- Hautreizungen oder – noch seltener – allergische Reaktionen an der Haut beim Umgang mit Reinigungs- oder Geschirrspülmitteln.
- Reizungen oder – wiederum noch seltener – allergische Reaktionen an den Atemwegen, wenn z. B. beim Bügeln Duftstoffe aus Waschmitteln oder Weichspülern in die Luft gelangen.

Um solche Reaktionen zu vermeiden, stehen konservierungsmittel- und duftstofffreie Produkte zur Verfügung.

Wäschewaschen und Reinigen der Wohnung tragen maßgeblich dazu bei, die Allergenbelastung im Lebensumfeld von Allergikern zu reduzieren. Ein Beispiel dafür stellt die Verringerung von Allergenen der Hausstaubmilben dar, die insbesondere in Bettwäsche, Bettzeug und Matratzen vorkommen.

Akteure im FORUM WASCHEN (Stand: März 2017)

Aktion Humane Welt e. V.; Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schule Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB); Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv); DHB – Netzwerk Haushalt e. V.; Die Verbraucher Initiative e. V.; Elisabeth-Knipping-Schule, Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Hochschule Fulda, Fachbereich Oecotrophologie; Hochschule Rhein-Waal, Fakultät Life Sciences; Hochschule Technik und Wirtschaft Berlin (HTW), Studiengang Bekleidungstechnik; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Umweltbundesamt (UBA); Universität Bonn - Sektion Haushaltstechnik; VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB); Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)

Das FORUM WASCHEN wurde in den Jahren 2011, 2012 und 2015 vom Rat für Nachhaltige Entwicklung als „Werkstatt-N“ Projekt ausgezeichnet.



Herausgeber:
FORUM WASCHEN
Koordinationsbüro beim IKW
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main
forum-waschen@ikw.org
www.forum-waschen.de

